

Details solcher Holzhäuser giebt Fig. 409 mit den Schmuckformen des Steinbaus, wo die zwar reichliche, aber ganz im Steinstil befangene Anwendung des Laub- und Bandstabes (als Ausfüllung der gotischen Hohlkehle) zeigt, wie wenig man die dekorative Bedeutung dieses Motivs für den Holzbau zu schätzen wusste.

Aehnlich sind die Formen von Fig. 410, wo namentlich die Füllhölzer über den Fenstern gänzlich einer selbständigen Bedeutung beraubt sind.

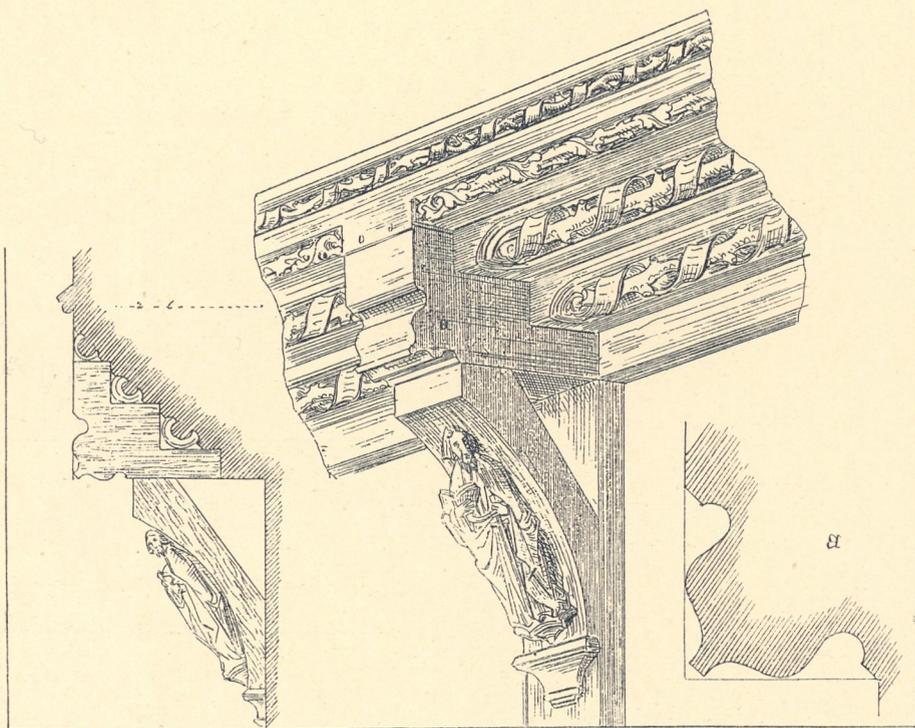


Fig. 411.

Von einem Hause in Beauvais. Nach Pugins.

Weit besser sind diese Teile samt Schwelle, Balkenkopf und Knagge an Fig. 411 behandelt, wo uns freilich die dünne ängstliche Behandlung des Bandstabes den Steinbau nicht vergessen lässt.

Dass in Frankreich die künstlerische Wirkung des Fachwerkbauers auch durch eine übertriebene Verwendung von Konstruktionsgliedern hergestellt wurde, zeigen Fig. 412 und 413.